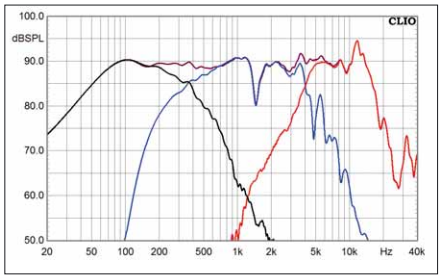
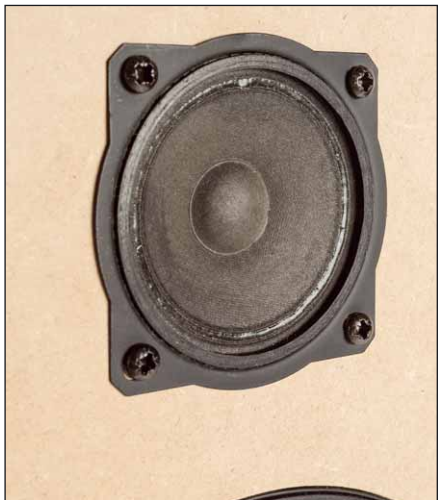
Gehäuse

Wenn die Proportionen stimmen, könne auch über 100 Liter Volumen recht dezent aussehen. Das Gehäuse ist gerade so breit, dass der Tieftöner mit einer 19 Millimeter breiten Fase auf die Front passt. Die 19 Millimeter sind der Stärke des verwendeten MDFs geschuldet. Die Box hat definitiv besseres Material verdient, aber wir wollten den Preisrahmen nicht überreizen. Mittel- und Hochtöner stecken in einer eigenen Kammer, deren Volumen nicht weiter kritisch ist – der Mitteltöner arbeitet nicht so weit hinunter, dass das ein Thema wäre. Tief- und Mitteltöner sind auf Korbdicke in die Front eingelassen, wir gestatten den Dichtungen überzustehen. Der Ausschnitt der Tieftöneröffnung ist zur Stabilisierung an die Rückwand geklebt, der des Mitteltöners wandert von innen auf die Deckelplatte. Der Boden wird mit einer eingerückten Platte verstärkt, was besser aussieht und Stabilität bringt.

Frequenzweiche

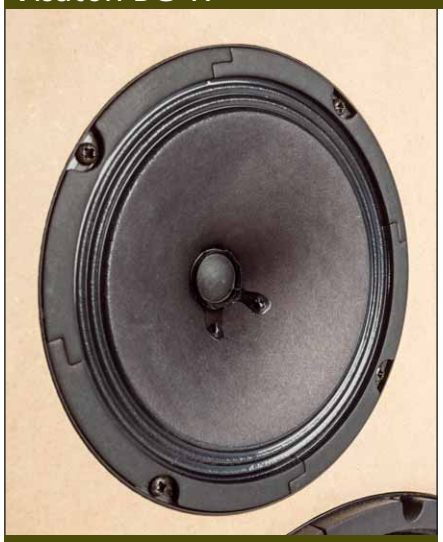
Erfreulicherweise war die Filterung der drei Treiber nicht besonders aufwendig, tatsächlich sind wir komplett ohne Korrekturmaßnahmen in Gestalt von Saug- und Sperrkreisen ausgekommen. Wenn das geht und dazu noch mit relativ flachen Filtern, dann ist das ein Indiz dafür, dass der Lautsprecher mechanisch und elektrisch gute Voraussetzungen mitbringt – hier herrscht also Anlass zur Freude. Werfen wir einen Blick auf die Messungen der einzelnen Zweige:





Der TW 70 ist nicht ganz einfach einzubauen und erfordert eine genau passende, zwei Millimeter tiefe Einfräsung

Visaton BG 17



Technische Daten

Hersteller:	Visaton
Bezugsquelle:	Visaton, Haan
Unverb. Stückpreis	21,77 Euro

Chassisparameter K+T-Messung

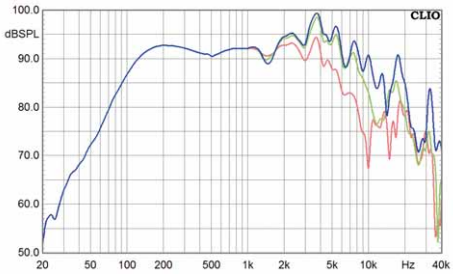
Z:	8 Ohm
Z 1 kHz:	8 Ohm
Z 10 kHz:	17 Ohm
Fs:	124 Hz
Re:	6,60 Ohm
Rms:	0,95 kg/s
Qms:	3,78
Qes:	1,14
Qts:	0,88
Cms:	0,36 mm/N
Mms:	4,65 g
BxL:	4,56 Tm
Vas:	10,2 l
Le:	0,20 mH
Sd:	143 cm²

Ausstattung

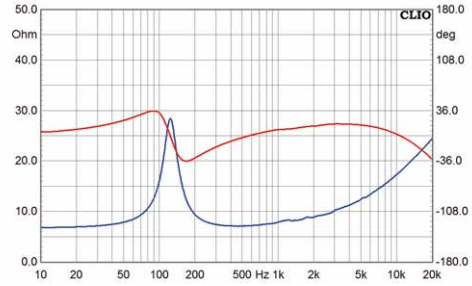
Korb	Blech
Membran	Papier
Dustcap	Papier
Sicke	Gewebe
Schwingspulenträger	-
Schwingspule	20 mm
Xmax absolut	4 mm
Magnetsystem	Ferrit
Polkernbohrung	nein
Sonstiges	Schwirrkonus

Der Tieftöner wird mit einem Filter zweiter Ordnung (L1, C1) bei rund 350 Hertz aus dem Rennen genommen und verabschiedet sich angenehm sang- und klanglos. Der Mitteltöner wird ebenfalls mit zwölf Dezibel pro Oktave (C2, L2) eingekoppelt und gleichartig bei rund vier Kilohertz (L3, C3) wieder getrennt.

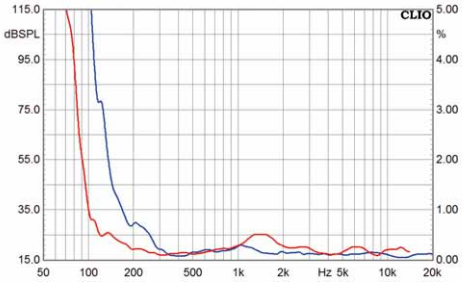
Frequenzgang für 0/15/30



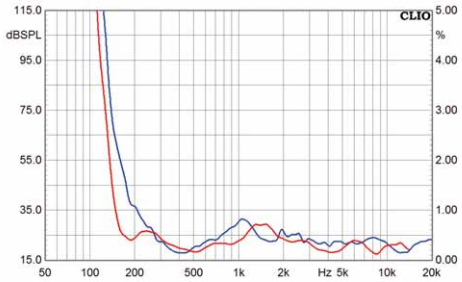
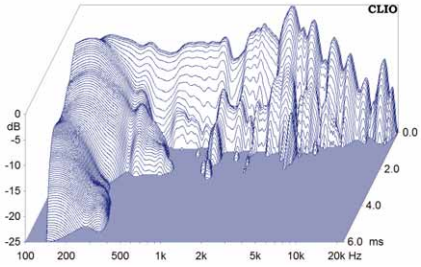
Impedanz und elektrische Phase



Klirrfaktor K2/K3 für 85 dB/1 m



Klirrfaktor K2/K3 für 95 dB/1 m



Zerfallspektrum (Wasserfall)